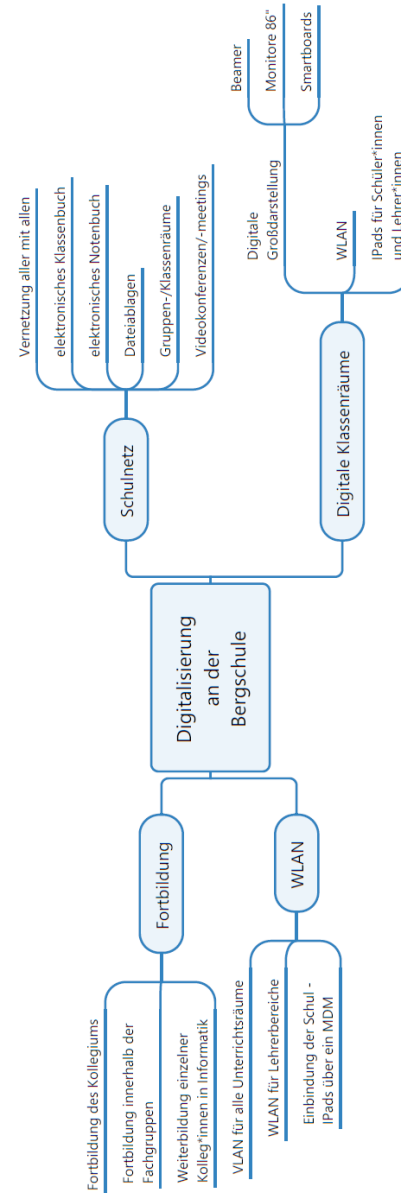


Alles digital ...?

Na ja. Bei aller Begeisterung: Nur ein Teil des Unterrichtes soll digital umgestellt werden. Nicht nur, weil wir nicht wollen, dass unsere Schüler*innen keine Bücher mehr kennen. Viele Fähigkeiten muss man eben auch analog beherrschen. Ganz wichtig ist dabei - und wir wollen hier nur ein Beispiel nennen - die individuelle Handschrift.



Digitalisierung an der Bergschule



Katholisches Gymnasium
Bergschule St. Elisabeth

Schuljahr 2020/21

Alle Welt spricht von Digitalisierung. Wir auch!! Aber: wie geht das? Wie machen wir das? Digitalisierung ist ein Prozess. Wir planen zwischen dem Möglichen und dem Machbaren. Wir beobachten die Entwicklung durch den Besuch von Messen wie der Learntec und der Didacta. Und wir planen mit Fachleuten. Und das ist der Stand Anfang 2021:

Schulnetz

Seit Beginn des Schuljahres nutzen wir das Schulnetz Xschool, durch das alle – Schüler, Lehrer, Eltern – miteinander verbunden sind. Gerade in der Coronazeit konnten wir den Nutzen sehen: Aufgaben können online gestellt und dem Lehrer zugeschickt werden; aber auch elektronische Klassen- und Notenbücher wurden eingeführt.



Digitale Klassenräume

Neben dem Distanzunterricht mithilfe digitaler Technik, wollen wir natürlich auch die moderne Technik im Präsenzunterricht nutzen. Einige unserer Klassenräume sind schon mit Smartboards, Beamern oder großen Monitoren (86“) ausgerüstet. Die Zeit, in der die Schule jetzt scheinbar leer ist, nutzen wir, um mehr Räume mit solchen Monitoren auszurüsten. Und wenn die Handwerker schon im Haus sind, arbeiten sie auch an unserem Plan, alle Unterrichtsräume und den Lehrerbereich mit WLAN auszustatten. Wir stehen vor dem Start unseres größten Projektes, nämlich alle Schüler*innen ab der Klasse 8 mit iPads auszurüsten.



WLAN

Um die neue Technik optimal im Unterricht optimal nutzen zu können, brauchen wir nicht nur (fast) überall WLAN. Die einzelnen Klassen müssen als eigenes WLAN genutzt werden können, um etwa bestimmte Apps oder das Internet nur in dieser Klasse an- oder abzustellen. Das nennt man dann VLAN (virtuelles LAN) und wir brauchen ein gutes MDM

(Mobile Device Management), quasi ein Betriebssystem für die iPads an unserer Schule.



Fortbildung

Damit das alles klappt, muss das Kollegium sehr gut vorbereitet werden. Daher hatten wir – und planen weiterhin – Fortbildungen für das ganze Kollegium, aber auch für die einzelnen Fachschaften der Unterrichtsfächer. Zum Teil bilden wir uns gegenseitig fort, aber manchmal holen wir uns auch Hilfe von außen – damit nicht alle das Rad neu erfinden müssen. Einzelne Kollegen bekommen auch die Möglichkeit, sich an der Uni im Bereich Informatik weiterzubilden. Die Zeit bleibt eben nie stehen ...